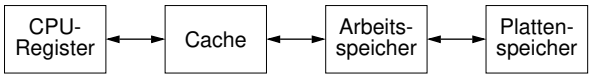
3.2 Pufferspeicher (Caches)

3.2.1 Speicherhierarchie



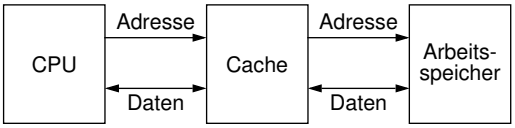
- ❑ zeitliche Lokalität
- ❑ örtliche Lokalität

```
int M = 10000;
int main()
{ int i, j, k;
  int a[M][M], b[M][M], c[M][M];
  for (i = 0; i < M; i++)
    for (j = 0; j < M; j++) {
      a[i][j] = i;
      b[i][j] = j;
      c[i][j] = 0;
    }

  for (i = 0; i < M; i++)
    for (j = 0; j < M; j++)
      for (k = 0; k < M; k++)
        c[i][j] =
             c[i][j] + a[i][k] * b[k][j];

}
```


Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig

3.2.2 Grundlagen

- ❑ Zugriff



  - Fehlzugriff (cache miss)
  - Treffer (cache hit)
  - Trefferrate (hit ratio)
  - Cache-Zeile (cache line)
- ❑ Virtuelle oder physikalische Adressen?
- ❑ Suchen im Pufferspeicher

  Verwendung von Hash-Techniken
- ❑ Ersetzungsstrategien

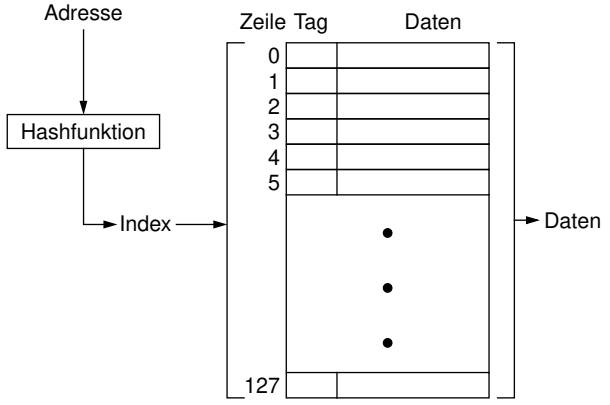
  Typischerweise LRU oder Approximationen von LRU, aber auch zufällige Auswahl

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig

- ❑ Schreibstrategien
  - Treffer
    - write-through: Arbeitsspeicher immer auf dem neuesten Stand, zuweilen unnötige Verlangsamung
    - write-back: schreibt nur in den Cache; als Folge entsteht ein zeitweise inkonsistenter Arbeitsspeicherinhalt; erfordert besondere Maßnahmen beim Laden von Cachezeilen.
  - Fehlzugriff
    - write-allocate: erst (soweit erforderlich) aus Arbeitsspeicher lesen, dann schreiben mit einer der beiden vorangehenden Strategien.
    - write-to-memory: Modifikation wird nur im Arbeitsspeicher vorgenommen.

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig

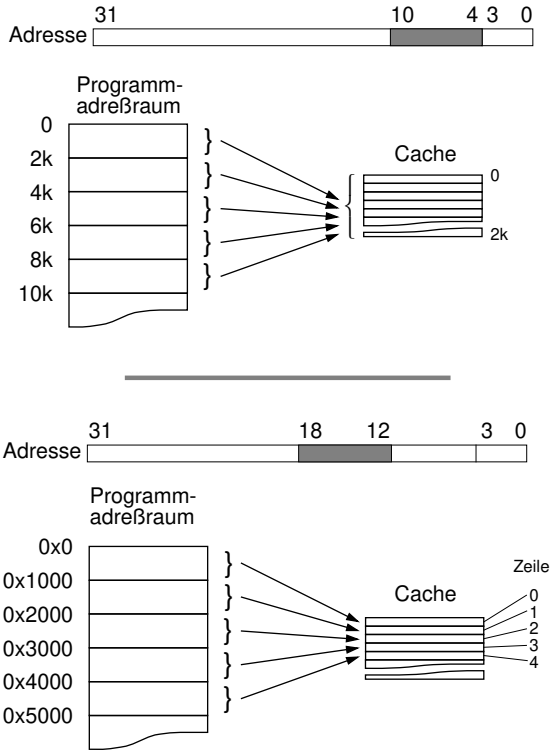
3.2.3 Direkt abgebildete Pufferspeicher



- ❑ Hash-Algorithmen
  - Modulo-Hashing, z. B. Bits 0 - 3 zur Auswahl des Bytes innerhalb einer Zeile, Bits 4 - 10 zur Auswahl der Zeile, Bits 11 - 31 sind Tag

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig

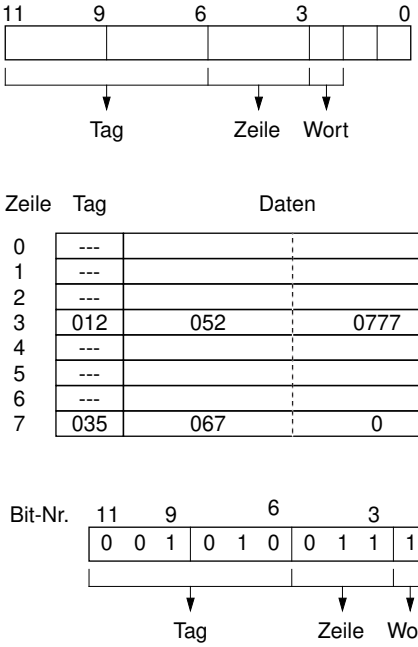
- Hashing durch Ausschnitt aus der Adresse, z. B. Bits 12 - 18 als Zeilenadresse.



Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig

❏ Beispiel

- 12 Bit breite Adressen
- Worte zu 4 Byte, ausgerichtet an 4-Byte-Grenze
- Cache mit 8 Zeilen
- 8 Bytes pro Cache-Zeile

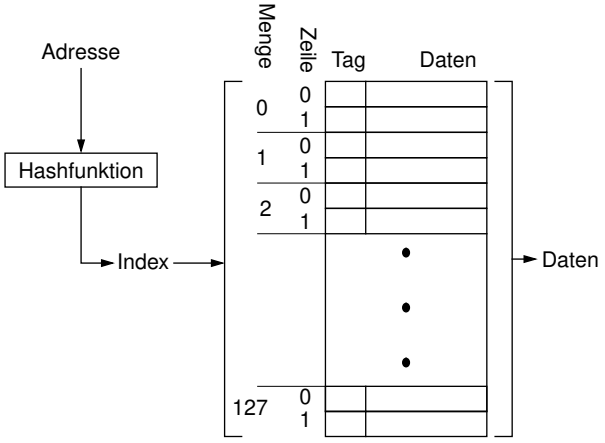


Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig

Adresse	Tag	Zeilen-index	Wort	Ergebnis-daten
01234	012	3	1	0777
01230	012	3	0	052
00130	001	3	0	miss
03574	035	7	1	0
06540	065	4	0	miss

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig

3.2.4 Zweifach assoziative Pufferspeicher



Beispiel: Daten-Cache des Pentium

3.2.5 Vollständig assoziative Pufferspeicher

Gesamter Cache wird behandelt wie **eine** Menge

3.2.6 Leeren des Pufferspeichers (cache flushing)

❏ Alle Realisierungen sehen Möglichkeit zur zwangsweisen Leerung des gesamten Cache oder einzelner Zeilen vor

- Aktualisierung des Arbeitsspeichers
- Invalidierung des Cache

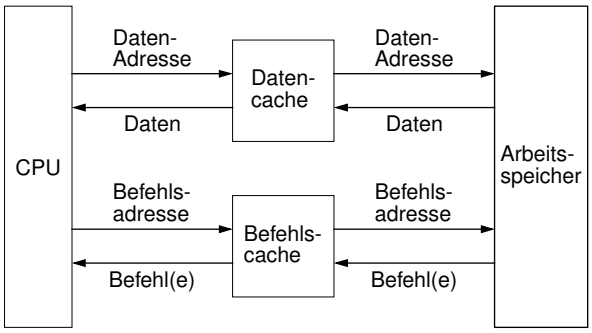
❏ Wird benötigt zur Konsistenzsicherung

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig

3.2.7 Ungepufferte Operationen

- ❏ Meist wählbar auf Seitenbasis durch geeigneten Indikator in der Seiten-Kachel-Tabelle
- ❏ Wichtig für Speicherbereiche, die sich unabhängig von Schreibaufrufen ändern können (*volatile* in C und C++), z. B. in den Speicher abgebildete Statusregister von E/A-Geräten

3.2.8 Getrennte Pufferspeicher für Daten und Befehle



© 1996, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, F. Hofmann

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig

3.2.9 Leistung von Pufferspeichern

- ❏ Zeitliche Lokalität spricht für write-back
- ❏ Kleine Caches sprechen für mehrfach-assoziative Vorgehensweisen mit großen Mengen
- ❏ Adreßlokalität spricht für große Zeilenlänge
- ❏ Erreichbare Leistungssteigerung durch Cache wird wesentlich vom Betriebssystem beeinflußt

3.2.10 Unterschied in der Realisierung von Pufferspeichern

- ❏ Größe
- ❏ Zeilengröße
- ❏ Mengengröße
- ❏ Nutzung von ‘write-allocate’
- ❏ Ersetzungsstrategie
- ❏ Aufsuchen mit virtueller oder physikalischer Adresse
- ❏ Kennzeichnung der Zeilen
- ❏ ‘write-through’ oder ‘write-back’

© 1996, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, F. Hofmann

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage zu Lehrzwecken außerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig